

Monument

Im Halle viertheilich 2 R., durch die Hof-... monatlich 48 Pf., monatlich 84 Pf., excl. Verlagsgeb.

Bestellungen werden von allen Reichs-Postämtern angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich: S. R. Dr. A. Wolf in Halle.

Saale-Beitung. (Der Bote für das Saalkthal.)

Wöchentliches Jahrgang.

Inserate werden pro Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., für Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von ansehnlichen Anzeigen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Reflektoren pro Zeile 40 Pf. Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonnt- u. Feiertage

Nr. 188.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 13. August

1884.

Der Kongreß der Friedensfreunde.

In Bern hat in diesen Tagen ein internationaler Kongreß von Freunden des Friedens getagt, den man mit aller Sympathie begrüßen darf, wenn man sich nicht verhehlen kann, daß die praktischen Resultate, die von ihm und seinen etwaigen Wiederholungen zu erwarten sind, auf Jahre hinaus noch recht geringfügig bleiben müssen.

„Friede auf Erden“ ist ein schöner, echt christlicher Wunsch, dessen Wiederholung jedermann zur Ehre gereicht. Und wenn Männer aus den einflussreichsten und vornehmsten Klassen es sich angelegen sein lassen, darauf hinzuwirken, daß der Friede und nicht der Krieg der normale Zustand der Menschheit auf Erden ist, so wird ein solcher Hinweis auf die Dauer des menschlichen Erfolges nicht entbehren.

Von früheren Friedenskonventionen unterscheidet sich die gegenwärtige durch eine weite Beschränkung in den Grenzen. Sie will nicht gleich die völlige Abschaffung des Krieges, den ewigen Frieden, in das Auge fassen, sondern sie begnügt sich damit, es als das Ziel in das Auge zu fassen, daß die Kriege seltener werden. Und sie unterläßt auch nicht, ein Mittel anzuführen, durch welches diese Verminderung von Kriegen ermöglicht werden kann. Dieses Mittel sind die Schiedsgerichte.

Der Fall, daß eine zwischen zwei Nationen streitige Frage, welche den Anlaß zu einem Krieg in sich enthält, einem Schiedsgerichte unterbreitet wurde, ist es dem Ausdruck eines einzelnen mächtigen Monarchen, ist es eines Staatensollegiums, hat sich öfter ausgetragen und es sind auf diese Weise Fragen geschlichtet worden, die unter anderen Umständen zu einem Kriege hätten führen können. Es liegt daher nichts Unmögliches in der Annahme, daß man von diesem Mittel in Zukunft immer öfter und öfter Gebrauch machen wird, daß immer mehr Kriege auf diese Weise sich vermeiden lassen. Allein es liegt auf der Hand, daß in allen Fällen das Mittel nicht angewendet ist.

Denken wir einmal zurück an die drei Kriege, die Deutschland im letzten Jahrzehnter zu führen gehabt hat. Da war zunächst der Schleswig-Holsteinische Krieg. Es ist gar kein Zweifel, daß ein europäisches Schiedsgericht sich ohne weiteres hätte ausprechen können, daß die Provinzen Schleswig und Holstein müßten mit Dänemark verbunden bleiben und die Südschleswiger Linie sei in ihnen erberechtiget. Das Londoner Protokoll, welches eine ähnliche Anordnung zu treffen versucht hatte, war auf Grund einer Einmischung Europas ergangen, die gewissermaßen einen schiedsgerichtlichen Charakter trug.

Der zweite Krieg, den wir geführt haben, war derjenige mit Oesterreich. Wie ein europäisches Schiedsgericht damals die aufgeworfenen Streitfragen beurtheilt haben würde, wissen wir nicht, aber wir halten es gar nicht für so unwahrscheinlich, daß dasselbe sich dahin ausgesprochen haben würde, die Deutsche Bundesacte vom Jahre 1815 bestimme zu Recht und dem preussischen Staat stehe auch nicht das geringste Recht zur Seite, wenn er aus dem Deutschen Bunde austreten wolle.

In beiden Fällen lagen die Dinge so, daß ein Nichtdeutscher gar nicht im Stande war, sich in die Seele des Deutschen hinein zu versetzen. Wir wußten es, daß wir eine Aufgabe nachzuholen

hatten, die andere Nationen längst gelöst hatten, die Aufgabe, uns ein nationales Staatswesen zu bilden. Und dieser Aufgabe konnten wir nur genügen, wenn wir die Integrität des deutschen Gebiets an der Königsau mit allen Mitteln behaupteten, und wenn wir die Zwangsverbindung mit Oesterreich lösten, die beiden Reichen zum Unfugen ausgelassen ist. Ein Zurückweichen vor Dänemark oder vor Oesterreich wäre ein Verzicht auf die deutsche Ehre gewesen, das wußten wir; aber wir konnten keinem Nichtdeutschen zumuten, es auch zu wissen.

Unter dieser Krieg war derjenige mit Frankreich. Wir glaubten, ein Schiedsgericht wäre sich dahin ausgesprochen haben, daß Frankreichs Angriff gegen uns ein grundloser gewesen. Aber eine Sicherheit haben wir doch nicht, ob sich nicht das Urtheil dahin gestellt haben würde, zunächst solle Preußen das von Frankreich geforderte Verprechen hinsichtlich der Hohenzollernschen Kandidatur abgeben und nachher sei Frankreich gehalten, sich friedlich zu benehmen. Wir lassen dabei die Frage ganz beiseite, ob Kaiser Napoleon gegenüber der Stimmung in seinem eigenen Lande in der Lage gewesen wäre, sich einen Frieden gefallen zu lassen, den ihm ein Schiedsgericht blüht.

Unter den drei großen Kriegen, die wir geführt haben, ist also kein einziger, der sich dazu geeignet hätte, einer schiedsgerichtlichen Behandlung unterworfen zu werden. Die Luxemburger Affäre vom Jahre 1867 wäre möglicherweise dazu geeignet gewesen; damals aber hat Deutschland eine so große Mühseligkeit an den Tag gelegt, daß es durch seine Einwilligung in die Schlichtung der Bestandtheile des Kriegslandes befehlige, ohne auch nur den Spruch eines Schiedsgerichts abzuwarten.

Seit vierzehn Jahren ist Deutschland ohne jeden Widerspruch als der zur Zeit erste Militärstaat Europas anerkannt und in dieser Zeit hat es sich ununterbrochen Mühe gegeben, den Frieden zu erhalten und den Kriegszug aus dem Wege zu räumen. Für seine friedlichen Absichten hat es auch die That ein so beherztes Zeugnis abgelegt, daß es sich erproben kann, dasselbe auf einem Kongresse zu wiederholen. Gewiß werden wir den Verhandlungen jener Friedensfreunde stets mit Aufmerksamkeit und mit der Hoffnung auf bestes Gelingen folgen, allein wir sehen nicht ab, was wir thun könnten und thun müßten, um ihre Erfolge zu verwehren.

Politische Uebersicht.

Das „Journal des Debats“ theilt mit, daß eine Konferenz der zur lateinischen Münzkonvention gehörenden Staaten am 25. Oktober in Paris stattfinden werde. Das genannte Blatt glaubt zu wissen, daß die Staaten geneigt seien, in die Vorarbeiten der Konvention unter der Bedingung zu willigen, daß der Umlauf der Silbermünzen nicht vermehrt werde, und daß bei der Aufhebung der Konvention ein jeder Staat verpflichtet sein solle, die von ihm ausgegebenen Silbermünzen zurückzunehmen.

Der „Times“ wird aus Durban gemeldet, die Regierung des Kaplandes habe eine Proklamation erlassen, in welcher sie erklärt, daß sie die Balfassich bei nebst dem anliegenden Gebiet annehme.

Die französische Nationalversammlung hat am Montag die Verfassungsrevisionskommission und zwar mit Veränderung des Art. 2 der Revisionsvorlage, welcher die Beantragung einer Revision der republikanischen

Regierungsform untersucht und ausspricht, daß die Mitglieder früherer französischer Herrscherfamilien nicht zu Präsidenten der Republik gewählt werden können, fortgesetzt. Weiter erklärt, der Kongreß schaffe ein unmögliches Werk. Wenn Frankreich, das stets Herr seiner Geschicke sei, die Verfassung werde ändern wollen, werde es das in legaler Weise thun. „Wir vertrauen ihm mit Hingabe unsere Wünsche, unsere Rechte, unsere Hoffnungen an.“ (Beifall auf der Rechten.) Ministerpräsident Ferry erwidert, das Auftreten Vogher's sei ein Beweis für die Wichtigkeit des Artikels. „Wir beantragen nur, die ewige Dauer der Republik zu dekretiren, wir beantragen nur zu bekräftigen, daß die Republik existirt und daß sie das Recht hat, sich zu vertheidigen. Die Republik ist ein unveräußerliches Recht Frankreichs und es ist weit mehr der Würde Frankreichs als seiner Sicherheit wegen, daß wir beantragen, daß die republikanische Regierungsform eine unumwandelbare sei.“ (Beifall im Centrum und auf der Linken.) Bischof Freppel erklärt den Artikel für unmöglich, denn wenn das französische Volk eines Tages der Republik mißde sei und auf ein Herrscherhaus Frankreichs zurückkommen wolle, das Frankreichs Ruhm und Einigkeit gerathen habe, so werde das der Artikel in seiner Weisheit verhindern. Von der Linken wird die Berufung seiner Kolonien bestritten. Spanien überreichte eine Note, welche die Vertheidigung seiner Kolonien gemeint sei. Freppel erwidert, es gebe nur ein einziges französisches Herrscherhaus und das sei durch den Grafen von Paris repräsentirt. (Großer Sturm auf der Linken.) Monnet auf: Sprechen Sie die Berufung des Grafen von Paris aus, wir werden sie vertheidigen. Freppel schließt seine Rede mit der Erklärung, ein neuer Kongreß werde das Werk des jetzigen Kongresses wieder befestigen können, sowie mit dem Ausdruck der Hoffnung, daß man auf die Erklärung der ewigen Dauer der Republik am 4. Mai 1889 mit der Wiederherstellung der Monarchie werde antworten können. Bei der Abstimmung wurde der erste Paragraph des zweiten Artikels betreffend die republikanische Regierungsform mit 602 gegen 165 Stimmen angenommen.

Die mit der Reorganisation der spanischen Kriegsmarine betraute Kommission hat den Cortes ihr Elaborat vorgelegt. Nach den offiziellen statistischen Angaben bestand die Flotte im Jahre 1883 aus 5 Panzerschiffen mit 60 Geschützen, einem gepanzerten Monitor, einer schwimmenden Batterie und 117 mehr oder weniger sechsjährigen Fahrgenossen. Für die Vertheidigung seiner Kolonien bestritten Spanien überreichte eine Note, welche die Vertheidigung seiner Kolonien gemeint sei. Freppel erwidert, es gebe nur ein einziges französisches Herrscherhaus und das sei durch den Grafen von Paris repräsentirt. (Großer Sturm auf der Linken.) Monnet auf: Sprechen Sie die Berufung des Grafen von Paris aus, wir werden sie vertheidigen. Freppel schließt seine Rede mit der Erklärung, ein neuer Kongreß werde das Werk des jetzigen Kongresses wieder befestigen können, sowie mit dem Ausdruck der Hoffnung, daß man auf die Erklärung der ewigen Dauer der Republik am 4. Mai 1889 mit der Wiederherstellung der Monarchie werde antworten können. Bei der Abstimmung wurde der erste Paragraph des zweiten Artikels betreffend die republikanische Regierungsform mit 602 gegen 165 Stimmen angenommen.

Wie es heißt, würde der Effektbestand der englischen Armee in Egypten mit Rücksicht auf die projektierte Expedition nach Kertum auf 10,000 Mann erhöht werden. Wirklich?

(Meinere telegraphische Mittheilungen.)

* Straßf. 11. Aug. Die Kammer hat den Antrag der Linken auf Vertagung der Beratung des neuen Schulgesetzes mit Verweigerung abgelehnt. Leonore ist fortgehend an — sie schien das Thema ihrer Unterredung zu erhaschen, denn ein entschlossener Zug umwandelte ihren Mundwinkel, als sie ihre Hand leicht auf den Arm des Barons legte.

„Er führte sie in sein Arbeitszimmer, das im Gegensatz zu den übrigen Räumen des Schlosses höchst einfach angeordnet war. Ein majestätischer Schreibtisch mit vielen Schubfächern, ein kleinerer Schreibtisch, eine kleine Bibliothek, ein leerer landwirthschaftlicher Werk zeigelt, ein großer Tisch, zwei Sessel und einige Stühle, sowie ein altes, sorglosgerichtetes Schimmerluch bildeten das ganze Mobiliar; an den Wänden hingen Jagdtrophäen und alte Waffen, und auf dem Fußboden vor dem Schreibtisch lag ein Tigerfell.“

Der Baron hatte seiner Nichte einen Sessel angeboten, er selbst schritt in dem großen Zimmer emsigkeiten hin und her, und man sah ihm an, daß er sich bemühte, seiner innern Erregung Herr zu werden.

„Du wirst nun seit einem Jahre in meinem Hause“, begann er endlich mit schneidender Stimme; „ich glaube, der Gedanke, zu Deinem Vater zurückzukehren zu sollen, würde Dir unermüdlich sein.“

„Sie schlug vor, seinem stehenden Blick die Augen nicht nieder — sehr und ruhig schaute sie ihn an.“

„Wenn es sein müßte“, antwortete sie, aber er ließ sie nicht ausreden.“

„Es muß nicht sein“, fuhr er heftig fort; „von Dir allein hängt die Entscheidung ab, und ich hoffe, Du wirst nicht so thöricht sein, einen Entschluß zu fassen, der dessen Folgen Dein ganzes Lebensglück vernichten müßten. Du wirst bei Deinem Vater die alten kimmerischen Verhältnisse wieder finden, und Du weißt auch, wie wenig Rücksicht dieser Gott auf Deine Wünsche nimmt. Um mich ruhig zu lassen, ich habe an ihr geschrieben und um Deine Hand gebeten.“

„Und welche Antwort hat er Ihnen gegeben?“ fragte Leonore ruhig.

„Ich erwarte sie heute noch oder morgen und ich bin überzeugt, daß sie zu meinem lauten wird. Es kann ihm so nur erwünscht sein, daß ich ihm Schwägerin werde.“ fuhr er mit leisem Spott fort. „Er ist verheiratet, mit seinem Gehalt

Leonore.

Roman von Ewald August König.

(Fortsetzung.)

Das schöne, große Gut des Freiherrn von Hammerstein lag etwa eine Stunde von der Stadt entfernt.

Wenn man, um dieses Gut zu erreichen, die Landstraße verfolgte, so gelangte man zuerst an ein kleines Dorf, in welchem die schmalen Häuser und die wohlgepflegten Gärten von der Wohlhabenheit der Bewohner zeugten.

Am Ausgang des Dorfes stand das Gasthaus „Zum weißen Hahn.“ Es war Eigentum der Frau Susanne Koppel, einer jungen, hübschen und lebenslustigen Wittve. Die Frau Koppel gegenüber führte ein breiter Fahrweg durch ein kleines Gehöft zu dem schönartigen Gebäude des Freiherrn.

Es war ein altes, geräumiges Haus mit hoher Terrasse und schönen Terrassen. Dort und zu beiden Seiten lagen Gärten, dahinter dehnte sich ein großer Park aus mit Buchen- und Kiefernwald und mannichfach vertheilten Spazierwegen.

Im Speisesaal des Schlosses saß der Baron mit seinen beiden Nichten an der reich gedeckten Tafel. Konrad, der alle Kammerdiener, hatte eben das Dessert aufgetragen und sich geräuschlos zurückgezogen.

Die äußere Erscheinung des Neinen, hageren Barons war nichts weniger als imponirend; das silbergraue Haar umrahmte ein Antlitz voll Leidenhaftigkeit.

Er war heute bei Tisch sehr wortfroh gewesen; einige Fragen Leonore's hatte er sogar in gereiztem Tone beantwortet. Die beiden Mädchen kannten diese Stimmung, in der er sich stets befand, wenn ein ärgerliches Ereigniß seine Gedanken beschäftigte.

„Hertha hatte den schwächsten Wunsch ausgesprochen, zur Stadt zu fahren und den Waldstall zu besuchen; der Baron schlug die Erfüllung dieser Bitte sofort in barischem Tone ab.“

„Es schied sich nicht für uns, einen solchen Ball zu besuchen“, sagte er nach einer gerungen Weile, und wieder freizit sein Blick das Antlitz Leonore's; „hoher Unmuth mit seinem geringen Humor, seinen rohen Sätzen und derben Ausschreitungen muß jeden feinen gebildeten Menschen anwidern.“

„Wir könnten in einem Domino hingehen, Onkel“, erwiderte Leonore; „niemand würde uns erkennen. Gestalt uns das tolle Treiben nicht, so entfernen wir uns wieder.“

„Es bleibt bei meinem Entschlusse!“ unterbrach er sie scharf und schneidend. „Ich will mit meinem Verwalter nicht auf einem Maskenfeste zusammenreffen. Was den Plebs ergötzt, das kann meinem Gesandnis nicht zuzagen, und übrigens könnte ich Euch in dem Waldstallgenoss nicht schätzen.“

„Unter diesen Umständen verzichte ich gerne“, sagte Hertha, aber der leise Seufzer, der ihren Worten folgte, ließ doch erkennen, wie schwer ihr die Verzichtleistung wurde.

Der Baron hatte sein Weinglas ausgeleert und sich erhoben. Er trat an die hohe Glasüre und blickte mit finstern zusammengezogenen Brauen auf den Garten hinaus.

Tulpen und Hyacinthen schmückten einzelne Beete mit ihrem leuchtenden Flor, der Rosen prangte in frischem Grün, und das Sonnenlicht überfluthete die kahlen Büsche, deren entlaubte Zweige allein daran machten, daß der Frühling noch nicht gekommen war.

Die beiden Mädchen stüßten mit einander: — Leonore entwarf den hübschen Plan, hinter dem Rücken des strengeren Onkels zur Stadt zu fahren; Hertha aber sprachte vor diesem Wagnisse zurück.

„Ich habe einige Worte mit Dir zu reden Leonore“, brach der alte Herr endlich das Schweigen, indem er auf seine Nichte zutrat und ihr seinen Arm anbot.



= Wegen Umbau =

(Vergrößerung der Verkaufsräume)

Total-Ausverkauf.

Um den größten Theil meiner Lager schnell zu räumen, sind die Preise sämmtlicher Waaren derartig erniedrigt worden, daß meinen werthen Kunden eine bessere Gelegenheit zu einem wirklich billigen Einkaufe nie wieder geboten werden kann. Es kommen zunächst hauptsächlich zum Verkauf: 500 Stück Sommer-Paletots aus reinw. Stoff, Stück f. 15 Mk. nur 8 Mk. 800 Stück Regenmäntel, ansehlichend und Habelocks, nur Prima Stoff, Stück f. 12-20 Mk. nur 7-9 Mk. Reins- und halbw. Kleiderstoffe ohne Unterschied bedeutend unter Selbstkostenpreis. 200 Stück Bettzeuge und Julets f. 50 und 60 Pfg. nur 30 und 35 Pfg. 54 und 64 schwere Herneinen für 20, 25, 30 und 40 Pfg. Bunte Möbel-Gardinen 25, 30 und 35 Pfg., weiße Gardinen, 84 und 104 breit, 25 und 30 Pfg. Clüpper Kleider-Gattine f. 40 und 50 Pfg. nur 25 und 30 Pfg., Handtuchzeuge 10, 15 und 20 Pfg. Tischstücher 1 Mk. und 1,25 per Stück. Fertige Sommer-Unterwäsche und Steppdecken 2 Mk. und 2 Mk. 50 Pfg. Morgenröde werden f. 8 und 10 Mk. für nur 2,50 Mk. verkauft. Tischdecken mit Schnur und Quasten f. 6-8 Mk. nur 2 Mk. 50 Pfg.

Winter-Mäntel werden wegen Mangel an Raum effectiv unter halbem Herstellungspreis abgegeben.

200 Stück Angora-Mäntel f. 24-30 Mark nur für 10 und 12 Mark.

Herrens-, Damen- und Kinderwäsche ist im Preise ganz besonders zurückgesetzt worden. Reste sämmtlicher Artikel für halben Preis.

Dem Ausverkauf sind ferner zugefügt:

200 Dbd. reinwollene Herren- u. Damen-Camisols 1,50, 1,75 u. 2,00 pr. Stück.
100 Stück 84 Winter-Cheviots, hierbon werden die vollständigen Kleider jetzt für nur 5½ Mk. verkauft.

Markt 4.

J. Lewin.

Crystal-Wein- u. Wassergläser, Crystal-Bowlen, Crème-Schalen, Bierjüge u. f. beschl. Seidel
empfehlen zu billigen Preisen
Gr. Ulrichstraße 61. Gustav Ferber.



Arnold'sche Kaffee-Aufgussmaschine.

Diese Maschine bereichert nur die Gesundheit zuträglichem Bestandtheile des gemahlten Kaffees; nicht jedoch die im Kaffee enthaltenen schwerlöslichen Stoffe, welche auf Verdauung und Nerven nachtheilig wirken. Erreicht wird dies durch einmahligen Aufguss von kochendem Wasser und eine bestimmte Filtrationsdauer, wobei kein Aroma verloren geht. (Redactionell empfohlen von der „Gartenlaube, Dahlem, Illustrierten Zeitung, Medicinalchen Zeitschriften“ etc.)

Preise für 2 4 6 8 12 20 Tassen
Mark 1,50. 2.-. 2,25. 2,50. 3.-. 4,50. pr. Stück.

Verkaufsstellen in Halle a/S.:
Hempelmann & Krause.
A. L. Müller & Co.

Jede Maschine ist mit der Firma der Fabrikanten Gebr. Arnold & Quadt's'ung versehen.

Zugjalousien

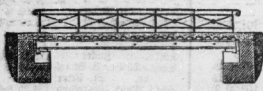
aus Holzstäben, mit gepresster Schutzgallerie nach neuester Construction,

Rolljalousien aus Holz

eigener Construction liefert in bekannter Güte unter Garantie

die Jalousiefabrik von **Franz Rudolph,**
Krausenstrasse 2b.

Eiserne Brücken



viel vortheilhafter als Stein- oder Holzbrücken, mit Jores-Eisen, Weißblech- oder Holz-Belag, Unter- und Ueberführungen, eiserns Stege

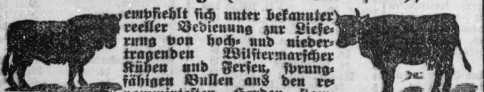
und ähnliche Constructionen offerirt in sorgfältigster Ausführung billigt

Otto Neitsch in Halle a. d. S.
Specialfabrik für Eisenbauten.

Preuss. Loose kaufe und zahle pr. ¼ Loos 1 Gl. 33. A, die durch Postauftrag entnommen werden können.
L. Brandt, Berlin SW, Neuenburger Str. 2a.

Wilhelm Lehmann,

Zucht- und Zuchtziel-Vieferant,
Audenburg (Kreis Querfurt),



empfehl ich unter bekannter weiler Bekanntheit zur Forderung von hoch- und niedertragenden Wintermäriker Kühen und Ferkel, frucht-sfähigen Bullen aus den renomirtesten German Heu-mend (auf Wunsch behördliche Attestate mit zur Stelle bringend), 6 bis 8 Monate alte Kuh- und Bullen-kälber, Vieferung August, September, desgl. Ostfriesländer und Oldenburger Westermärkchen. - Bitte Bestellungen rechtzeitig einbringen zu lassen. Beständige Beständer und Züchtiger Züchtigen, Vieferung an jeder Jahreszeit. - Vieferung gegen Baar bringe 4% auf 3 Monate Verzinsung in Abzug.

„Durable.“



Registered.

Gesetzlich geschützt.

LESSER'S DURABLE

Beste Socke der Welt.

Zu haben bei:
Hermann Arnold,
Markt 13.

Diemenplanen

von präparirten wasserdichten Segeltuch in verschiedenen Qualitäten u. Größen.

Saatz- und Wagenplanen, Säcke

Sitz größtes Lager aller Dimensionen und Qualitäten zu Fabrikpreisen empfohlen

F. Lehmann früher Pfaffenberg.

Billigstes

Eisernes Baumaterial

als Schindeldach, I-Träger, Schienen, Verankerungen und Verankerungen etc., vorzüglichlich ein, Bauguss, eis. Säulen, Fenster, Rosetten, Platten etc. liefern als langjährige Specialität in jedem Eisen- und sämmtl. reichhaltigstem hiesigen Lager und bei größeren Besten ab Weel franco jeder Station

Hingst & Scheller,

Halle a. S.

Zahlreiche Referenzen.



MACK'S Doppel-Stärke

(Allgemeinbekanntes, in A. O. bewährtestes u. vollständig unerschöpfliches Stärkemittel - gewährt größte Festigkeit beim Plätten u. enthält alle erforderlichen Zusätze zur sicheren Herstellung von blendend weißer, gleichmäßig matter und sogenannter Glaswäsche. Überall vorrätlich à 25 A per Carton von 1/2 G.

Neu! Original-Zahnwasser. Neu!

Dieses vielfach erprobte Original-Zahnwasser übertrifft alle anderen, es lindert sofort die heftigsten Schmerzen und hebt Zahndreiß- und Zahnfleischentzündung aus. Auch erleichtert es Kindern das Zähneputzen. Unter Garantie. 300 Flaschen Mk. 1,50. Zu haben bei Herrn W. Watsch in Halle und allein in Eberfeld bei Herrn Hermann Koles

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Alle Neuheiten von 8485 einactroffen.



Die rechte Auswahl aller Sorten für Salons, Wohn- und Schlafzimmer, Corridors und Säle, für Contore, Studzimmer, Säle, Schenksäle, Werkstätten, für Restauration (auch Billardsaal) u. f. w. mit besten Lampen- und Brennern und mit allen neuen Patentbrennern als: Duplex, Vulkan, Sonnen-, Solon-, Plouffe-brenner u. f. w. zu möglichst niedrigen Preisen findet man nur **Rathhausgasse Nr. 9.**

Moritz König.

Musterbücher stehen zu Diensten.

Papierlaternen

Mein Preisverzeichniß enthält mehrere 100 Nummern und beziehe dasselbe auf Wunsch franco. Abnehmen größerer Quantitäten Rabatt auf Fabrikpreise. Schiefelchen reichliche Auswahl, billige Preise.

G. E. Krause, Leipzigerstr. 31.



Reparaturen

sonne das Besondere der Schirme wird und schnell befristet

12. Leipzigerstr. 12.

Wo???
kann man dauerhaft modernes Schuhwerk für wenig Geld? **Wend** auf **Hirschfeld**, 46. gr. Ulrichstraße 46.

31 Mart

gibt für jedes ¼ Loos durch Postauftrag entnommen werden können.

Koch, Breslau, Trinitatisstraße 6.
Sonntag den 17. Aug. Abends 8 Uhr werde ich hier im Zimmer-Verkauf eine populär-wissenschaftlichen Vortrag über meine in die Jahre halten, was ich ein großes Publikum empfinden. **Sonntag, den 11. August 1884.**

Herm. Wernicke.

Für den Inhalt verantwortlich **H. König in Halle.**

Expedition: Neue Promenade 1.
Mit Beilagen.